



Globale Konsum- und Produktionsmuster

Freitag, 24. Juli 2020, 17.00 - 20.00 Uhr

Volkshochschule Fichtelgebirge, Lessingstraße 8, 95100 Selb

Die Weltbevölkerung konsumiert gegenwärtig mehr Ressourcen, als die Ökosysteme bereitstellen können. Damit die soziale und wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der Tragfähigkeit der Ökosysteme stattfinden kann, muss die Art und Weise, wie unsere Gesellschaft Güter produziert und konsumiert, grundlegend verändert werden. In der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung werden 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung formuliert. Ein wesentliches Ziel formuliert die Möglichkeiten eines reduzierten Konsumverhaltens und Recyclings.

Im Workshop wollen wir den eigenen Lebensstil kritisch hinterfragen und Möglichkeiten und Grenzen eines "ethischen" Konsums ökologisch und fair produzierter Waren diskutieren. Katrin Roßner-Peikert von "Bildung trifft Entwicklung Bayern", erörtert dies am Beispiel der Kakaoproduktion in Bolivien.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Diskussionsreihe "Mitreden statt zuhören" und in Kooperation mit Eine Welt-Regionalpromotorin Dr. Catharina Denk.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des „PromotorInnenprogrammes“ gefördert über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Freistaates Bayern sowie der Volkshochschule Fichtelgebirge.